



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Kreistagsfraktion Fulda

[SPD-Kreistagsfraktion Fulda | Vor dem Peterstor 10 | 36037 Fulda](#)

Fulda, 03. Februar 2020

	Sitzung des Kreistags	Inhalt / Anlass
Haushalts-Antrag	17.02.2020	Erarbeitung eines Wohnungsbaukonzepts und Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft
Beschluss:	Abgelehnt	Dafür: SPD, Grüne, Die Linke. Offene Liste Dagegen: CDU, AfD, CWE, FDP, Rummel

Antrag zum Haushalt 2020 der SPD-Kreistagsfraktion

Antrag:

Finanzhaushalt - Produktbereich: 10 - Produktgruppe: 1002 - Produkt: 100201 – Konto: neu

Der Landkreis erstellt ein Wohnungsbaukonzept, gründet eine Wohnungsbaugesellschaft und statet diese mit einem Gründungskapital von **3 Millionen Euro** aus.

Begründung:

Die Situation auf dem Wohnungsmarkt in Bezug auf bezahlbaren Wohnraum in Fulda Stadt und Land wird von Jahr zu Jahr schlechter. Seit vielen Jahren werden Vorschläge der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Grüne und Die Linke. Offene Liste abgelehnt, bzw. gelangen nicht zur Umsetzung:

- Siehe Anträge zu den Haushalten 2016, 2017, 2018 und 2019
- In der Kreistagssitzung am 04.07.2016 wurden Anträge der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Grüne zur Wohnungsbauförderung an den Kreisausschuss zur weiteren Beratung verwiesen. Der Kreisausschuss wurde damit beauftragt, hierzu ein Konzept vorzulegen.

Im Interesse der Bürgerinnen und Bürger, die auf bezahlbaren Wohnraum angewiesen sind, fordert die SPD-Fraktion den Kreisausschuss auf, nun endlich zu handeln. Durch die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum dürfte sich auch ein Gegenstromverfahren zu den aktuellen Mitpreiserhöhungen entwickeln, so dass letztlich viele Mieter davon profitieren werden.

Die kreisangehörigen Kommunen sollten dazu verstärkt über Fördermöglichkeiten informiert werden, bei der Umsetzung von Projekten unterstützt werden und ihnen muss die Möglichkeit eingeräumt werden sich an der Wohnungsbaugesellschaft zu beteiligen.

Dabei muss die Wohnungsbaugesellschaft nicht nur mit der Schaffung von zusätzlichem Wohnraum beauftragt werden, sondern gerade im ländlichen Bereich vorhandenen Wohnraum so umbauen, dass dieser auf die heutige Nachfrage von kleineren Wohnungen gerecht wird. Im Fokus steht dabei selbstverständlich die Schaffung von barrierefreien und altengerechten Wohnungen.